



Donnerstag

LIPPSTADT

13.6.13



„Treff am Park“ nach Facelifting für Mädchen attraktiver

Das Begegnungszentrum „Treff am Park“ (Tap) hat 15 Jahre nach der Errichtung ein Facelifting erhalten – und spricht dadurch auch neue Besuchergruppen an. Ermöglicht wurde die Verschönerungskur durch eine großzügige Spende der Dr.-Arnold-Hueck-Stiftung.

Das Tap wurde Ende der 90er Jahre an der Ecke Nußbaumallee/Weidegrund errichtet. Träger

ist der Sozialdienst kath. Männer (SKM), dessen Geschäftsführerin Gabriele Leifels sich hier mit Tap-Leiter Michael Bosäck (Mitte) und den Stiftungsvertretern Herbert Schiene (l.) und Wolfgang Roßbach über die runderneuerten Räumlichkeiten freut.

14 000 Euro kostete die Maßnahme, das Gros (über 11 000 Euro) übernahm die Stiftung. Neues Mobiliar (etwa leichtere

Stühle für die Kinder) und schwer entflammare Vorhänge wurden ebenso angeschafft wie Spiele und ein Billard. Auch eine zum Abhängen geeignete „Chill-Ecke“ (Leifels) wurde eingerichtet.

Die Nachricht von der Neuausstattung habe sich via sozialen Netzwerken „unglaublich schnell herumgesprochen“. Zugleich konnten, wie die SKM-Ge-

schäftsführerin berichtet, auch neue Besuchergruppen angesprochen werden. So kämen wieder „sehr viele Mädels ins Tap, das für sie moderner, attraktiver geworden ist“, sagte sie. „Jetzt können wir wieder Diskos anbieten.“

Aber auch die Senioren der Gymnastikgruppe profitieren von der Neugestaltung: Sie haben nun mehr Platz für ihre Übungen.